

Südmagyar

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)
wobin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Kojenzweig.**
Buchdruckerei Huszváth & Doffer, Lugos, Bonnaga. 18
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankosendung.
Einzelnummer: Sonntag 20 P., Mittwoch 12 S

XXIII. Jahrgang.

Lugos, den 7. Feber 1915.

Nummer 11

Die Vampyre des Krieges.

Wir haben wohl schon oft über die schmutzige Sippe geschrieben, welche sich nicht entblödet, auch inmitten der Schrecken des Krieges die Notlage ihrer Mitbürger zu ihrer eigenen Bereicherung anzubenten. Wir wiesen schon oft auf diese verabscheuungswürdigen Vampyre der Gesellschaft hin, auf jene Scheusale, welche selbst jetzt, in diesen schweren Zeiten sich vom Schweiß der Armen, vom Blute der Armsten bereichern wollen und die Preise der Lebensmittel auf künstliche Weise zu exorbitanter Höhe hinaufschrauben. Noch ist sie nicht da die Hungersnot, deren Gedanke schon uns erbeben macht!

Noch ist es nicht da, das Hungerelend, doch England hat es bereits gegen uns mobil gemacht!

Dem sein teuflischer Plan, Deutschland den Weg zum Import von Lebensmitteln abzuschneiden, gilt ja in letzter Konsequenz auch uns. Uns fällt ja die Aufgabe selbst auch in Frieden zu, einen Teil unserer Vorräte an Osterreich abzugeben und wenn Englands teuflischer Plan gelingen sollte, ja müßten wir ja auch Deutschland einen Teil unserer Lebensmittel abgeben.

Der Plan der Engländer ist so grundlos schändlich, daß man einen analogen Fall von grenzenloser Ehrlosigkeit, von schamloser Niederträchtigkeit nur wieder in der Geschichte Englands entdecken könnte!

Wahelich, jene Engländer, die in Amerika die Indianer mit vergiftetem Brod vernichteten und unter die Australier mittels Kleidern von Pestkranken die Pest schmuggelten: diese erbärmliche Krämersippe ist auch dessen fähig, Weiber und Kinder zu Tode zu hungern!

Dem schließlich wäre ja nur im schlimmsten Falle — den wir zu verhüten wissen werden — nur von Weibern und Kindern die Rede. Doch selbst in den Zeiten der scheußlichsten Barbarei des dunklen Mittelalters gewährte der Feind bei Belagerungen von Festungen Frauen und Kindern freien Auszug.

Doch siehe, dem zivilisierten Schacherer mangelt es selbst an diesem primitivsten Gefühle der Humanität! Des

ist sich doch England gewiß bewußt, daß weder der deutsche noch der ungarische Soldat Hungers sterben wird; der wird alles bekommen, wessen er bedarf, selbst mit Aufopferung aller Dabeingeblienen. Mit Muthungern könnte man daher unter entschlichen Schrecken nur jene dezimieren, die zuhause blieben.

Zu unserem Glücke ist es gar nicht schwer, uns gegen den teuflischen Plan Englands zu schützen. Wir müssen nur dafür Sorge tragen, daß der vorhandene Vorrat von Lebensmitteln, welcher bei zweckmäßiger Einteilung hinreichend ist, häuslicher verbraucht wird und billig zu bekommen sei. Deutschland geht uns diesbezüglich mit nachahmungswertem Beispiel voran!

Sobald es die Gefahr erkannt hatte, ergriff es auch die energischsten Schutzmaßnahmen. Schnell und mit unvergleichlicher Energie, un bekümmert um Privat- und Klasseninteressen. Die deutsche Regierung legte sämtliche Getreidevorräte auf dem Gebiete des Reiches in Beschlag und setzte somit dem Mehlwucher Schranken.

Niemand wird dort nun Hungers sterben, freilich wird sich auch dort durch schändlichen Wucher weder der Getreidehändler, noch der Bäcker, noch die Mühle bereichern.

Unser Krieg gegen den Brodwucher erzielte wenig Erfolg. Die Wucherer fanden Mittel und Wege die Maximalpreisverordnung auszuspielen. Denn sobald bei uns ein Gesetz, eine Verordnung geschaffen wird, ersinnen schuftige Wucherer sofort tausend Mittel und Wege, das Gesetz zu umgehen.

Alle Tage liest man von Gefängnis- und Geldstrafen, die über diese Hyänen des Krieges verhängt werden. Doch all diese Strafen sind zu gelinde! Jeder Heller Betrug ist bei diesen schweren Zeiten Vaterlandsverrat! Jeden Wucherer mit Lebensmitteln müßte man als Vaterlandsverräter bestrafen, der unseren Feinden Dienste leistet!

Telefon-szám 270.

Az elárusítást

Telefon-szám 270.

mérsékelten leszállított árak mellett

==== tekintettel a rendkívüli viszonyokra ====

korlátlanul tovább folytatom **Szameth Róbert** üvegudvar

üveg, porcellán s alkalmi ajándéktárgyak nagyáruháza
Lugos, Király-u. 1.

Das Publikum möge den Behörden zu Hilfe eilen: Jeden, der beim Verkauf von Lebensmitteln bei einer Übervorteilung, bei einem Betrug ertappt wird, sollen wir rüch-sichtslos der Behörde ausliefern!

Das Publikum muß sich darüber klar werden, daß man den Krieg auch zuhause verlieren könne.

Die vaterländische Presse sollte nicht ermüden, über den schamlosen Wucherern die Geißel zu schwingen, wie sie

Jesus schwang, als er die Schacherer und Wucherer aus der Vorhalle des Tempels vertrieb. Und diese Peitschenhiebe sollen brandmarkend auf Jeden herniederfaulen, der sich aus der allgemeinen Notlage bereichern will!

Die Behörden aber mögen unerbittlich sein in ihrem Urteil, in ihrer Strenge! Die Not ist noch nicht da, aber sie sandte bereits ihre Vorboten!
Videant consules!

Tagesneuigkeiten.

Karl Fialka.

Auf dem Giebel des Komitatshauses, der Volksbank, des ung. Kasino's und des Gebäudes der Osterreich-Ung. Bank weht die Trauerfahne. Eine Notabilität unseres Komitates, Obergespan i. B. Karl v. Fialka ist nach langem Leiden in 49. Lebensjahre in Budapest verschieden.

Karl v. Fialka war ganz einer der Unseren; bei uns begann er seine Karriere und bei uns hat er sie auch beendet. Im Jahre 1866 geboren war er erst Schüler des Theresianums und trat nach Absolvierung seiner juridischen Studien als Verwaltungspolitikan in die Dienste unseres Komitates, wo er alsbald die höchsten Stufen der Würden erklimmte.

Im Jahre 1890 wurde er Stuhlrichter in Karansebes, bald darauf Oberstuhlrichter in Orsova, von wo ihn das Vertrauen des Komitates im Jahre 1899 nach dem Tode Bela v. Litske's zum Vizegespan des Komitates berief.

Nach dem Abgange Karl Pogany's wurde Karl v. Fialka im Oktober 1906 zum Obergespan unseres Komitates ernannt und bekleidete diese Würde bis zum Feber des Jahres 1910, als die königl. Gnade Dr. Zoltan v. Medve zum Obergespan unseres Komitates ernannte.

Karl v. Fialka war Direktionsmitglied der Südostlichen, Karansebes-Hatzeger und Reficza-Draviczauer Bizinalbahnen, Direktionsmitglied der Lugoser Volksbank und Zensor der Lugoser Filiale der Osterreichisch-Ungarischen Bank.

Abchiedsbankett.

Der Ung. Musik- und Gesangsverein veranstaltete Donnerstag abend zu Ehren des von hier scheidenden Sangesbruders, ref. Seelsojgers Ludwig Papp in den Vereinslokalitäten im engsten Kreise ein Abschiedsbankett, bei welchem sich sehr zahlreiche Sangesbrüder einfanden. Der beliebte und populäre Präses der Dalarada, Herr Rador Rieger war ebenfalls bei der Abschiedsfeier erschienen und war auch diesmal der Gegenstand allgemeiner Sympathie und Gebungen. Es erschollen zahlreiche Trinksprüche, welche alle dem scheidenden Sangesbruder galten, der für den innigen Abschied mit herzlichen Worten und fast zu Tränen gerührt dankte. Nach den Toasten erscholl das Lied, das herrliche ungarische Lied, so innig, so herzergründend, wie es nur unsere preisgekrönte Dalarada unter dem Dirigirstabe ihres genialen Chormeisters Dr. Willer zu interpretieren vermag.

Helden des Krieges.

Der Staatslehrer aus Dunajentilona Madar Balf, Reserve-Honvedoffiziersstellvertreter des Lugoser 8. Honvedinfanterieregimentes hat in den Schlachten bei Lemberg den Heldentod erlitten.

Der Reserveleutnant des Lugoser 8. Honved-Artillierieregimentes Karl Fessler, ein Sohn des Arader Weinhändlers Karl Fessler, der sich in mehreren Schlachten auszeichnete, hat am nördlichen Kriegsschauplatze den Heldentod erlitten.

Bürgermeister Georg Lazar †.

Wie aus Szeged berichtet wird, ist dort der hochangesehene Bürgermeister der Stadt, kön. Hofrat Georg Lazar, nach langem Leiden gestorben.

Auszeichnung des Feldbischofs Bjelik.

Der König hat dem Apostolischen Feldvikar, Bischof Emerich Bjelik, in Anerkennung seiner hervorragend verdienstvollen Tätigkeit, die er auch auf den Kriegsschauplätzen unerschrocken und hingebungsvoll bekundete, das Geistliche Verdienstkreuz I. Klasse am weißroten Bande verliehen.

Ein heller Kopf

findet sich mit den veränderten Mehloverhältnissen schnell ab und verwendet stets Dr. Detter's Backpulver zu allen Mehlspeisen und Bäckereien. Die Kriegsmehlmischungen — Gersten und Weizenbrotmehl etc. — ergeben lockere und leicht verdauliche Mehlspeisen, wenn man Dr. Detter's Backpulver, das ärztlich empfohlene Triebmittel, benützt. Spezielle Rezepte hierzu stellt den Leserinnen dieser Zeitung das Institut für Küchenchemie Dr. A. Detter Baden b. Wien gratis und franko zur Verfügung. Als Kriegsmehlspeise per excellence sind Dr. Detter's Biddings und Rote Grütze, die überall mit Dr. Detter's Backpulver zu haben sind, von allen hellen Köpfen anerkannt.

Wochenrepertoire in der Olympia.

In der Olympia ist allwöchentlich eine äußerst amüsantes und spannendes Repertoire und das Publikum honoriert die Bestrebungen der agilen Direktion mit regem Besuch. Das Repertoire der Woche ist folgendes: Sonntag: „Barátom, a Lövy“ Nordisk-Lustspiel. Montag-Dienstag: „Eva in Badekostüm“ ein grandioses Lustspiel. Mittwoch-Donnerstag: „A becsületes ember“ die diesjährige außergewöhnliche Kreation Bylanders. Freitag-Samstag: „Das Stubenmädchen“ eine prächtige Komödie. Sonntag: „Moulin Rouge“ eine Artistengeschichte. In jedem Programm ein neuer Kriegsfilm!

Benzin, Rohöl usw.

Die Interessenten werden verständigt, daß Gesuche bezüglich der Auslieferung von Benzin, Rohöl usw. von Raffinerien u. Fabriken direkt an das k. u. k. gemeinsame Kriegsministerium in Wien zu richten.

Abgeordneter Josef Madarasz †.

Der Abgeordnete des Sar-Kerefturer Bezirkes Josef Madarasz, der ununterbrochen seit 1848 Mitglied der Volksvertretung war, ist in Budapest im hundertsten Lebensjahre infolge Altersschwäche gestorben.

In russischer Gefangenschaft.

Die Zahl der in rumänischer Gefangenschaft befindlichen Lugoser mehrt sich von Tag zu Tag. So berichtet der hiesige Friseur Michael Marsi in einem an seine Frau gerichteten Schreiben, daß er sich derzeit in Moskau befindet. Er ist jedoch daselbst nur auf der Durchreise und dürfte nach Sibirien eskortiert werden. Ebendasselbst befindet sich auch der Professor der hiesigen Bürgerschule Franz Tieß.

In diesen Kriegszeiten

möchte Mancher gern von einem lieben Angehörigen ein gutes Bild besitzen. Die Porträts-Zentrale Wien IX/2 Rußdorferstraße 14 liefert zu billigen Preisen in gediegener Busführung nach jeder eingesandten Fotografie außerordentlich schöne, bildmäßige Vergrößerungen in verschiedenster Ausführung; wir empfehlen unseren Lesern, sich ausführliche Preisliste kommen zu lassen und sich dabei auf unser Blatt zu beziehen.

Belegenheiten zum Außenhandel.

Eine Bukarester Firma wünscht einen größeren Vorrat an Kleie zu erwerben. Eine Firma in Rom offeriert getrocknete Fische, Pecorino-Käse und Olivenöl. Die Adressen der Firmen kann bei der Export-Abteilung des k. u. Handelsmuseums in Budapest erfahren werden. In den Züricher Bürstenfabrik herrscht großer Mangel an Zimkrantwurzel. Exporteure erhalten Auskunft von Alexander Radó, Züricher Korrespondent des k. u. Handelsmuseums.

Aufruf an Halbarmige.

Se. Excellenz wirklicher Geheimrat Graf Geza Zichy hat folgenden Aufruf erscheinen lassen: „Ich ersuche all' jene, die schon seit langer Zeit halbgarmig sind, mir brieflich oder mit einer Korrespondenzkarte folgendes bekanntzugeben: 1. Mit was beschäftigen sie sich? 2. Wenn sie eine gewerbliche oder landwirtschaftliche Laufbahn haben, welche Hilfsmittel gebrauchen sie? Das Briefporto ersetze ich. Graf Geza Zichy, Budapest, 7, Palmatca 6.“

Lábbadozó betegeknék

minden orvosságnál töbcet ér sötét vörös édes úrmös, erös vörös borból, számos gyógyhatású fűszerek arányos felhasználásával készül. Mindenki hálás érte, mert hasonló minőségben máshol nem kapharó. Csinos postaládában 4 üveg (összesen cca 3 liter) ára bérmentve mindenhová 9 korona. Andrányi Kálmán utódai, Arad.

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst solider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWILIPÖT

Schach den Mehlwucherern.

Unsere in der vorigen Nummer unseres Blattes gegen den Mehlwucher gerichtete Notiz scheint in einigen Kreisen hiesiger Kaufleute Resens hervorgerufen zu haben. Wie wir vermuten, nur in den Kreisen derjenigen, die sich durch unseren Artikel getroffen fanden. Doch das kann uns daran nicht beirren zu wiederholen, daß jeder Kaufmann, der sich den Mehlmangel in welcher Weise immer zu Nutzen macht, daß jeder Kaufmann, der die Skinde moralisch zwingt, erst andere Artikel einzukaufen, und ihr erst dann Weißmehl abgibt, einen ganz gewöhnlichen Wucher, eine schändliche Exploitation begeht. Da nützen keine Beschönigungen, da nützen keine Erklärungen: Wucher ist Wucher und verdient eine exemplarische Züchtigung!

Lugoser Jahrmärkte.

Der Lugoser Jahrmärkte war den Verhältnissen entsprechend ein recht reger; besonders kann der Viehmärkte als sehr gelungen bezeichnet werden. Es wurde eine beträchtliche Quantität von Hornvieh aufgetrieben und die Verkäufer erzielten einfolgt der regen Nachfrage sehr aufsehenswerte Preise. Doch nicht nur das Hornvieh, sondern auch Schweine wurden zu sehr hohen Preisen abgesetzt.

Zum Einbruch bei Johann Globil.

Wie wir in unserer vorigen Nummer berichteten, wurde in der Wohnung des hiesigen Waschanstaltbesizers Johann Globil ein Einbruchsdiebstahl verübt, bei welchem die beträchtliche Summe von 5550 Kronen entwendet wurde. Der Einbruch wurde unter ganz eigentümlichen Umständen verübt, denn nirgends zeigen sich Spuren von Gewalttätigkeit. Türen und Schloßer sind unverfehrt; ja selbst der Kasten, aus welchem die Summe entwendet wurde, war unverfehrt. Alle diese Umstände lassen darauf schließen, daß der Einbruchsdiebstahl von einer Person verübt wurde, die mit den Verhältnissen des Hauses genau vertraut war. Die Polizei hat eine umfangreiche Untersuchung eingeleitet, trotzdem fehlt von den Tätern jede Spur.

Ein Marine-Feldpostamt in Pola.

In Pola wurde ein Marine-Feldpostamt aufgestellt. Es sind demnach die an Kriegsschiffe gerichteten Sendungen nicht mehr an das Polaer Postamt Nr. 1, sondern an das „Marine-Feldpostamt in Pola“ zu adressieren.

*** Landstürmer, Militärpflichtige**

können ohne Rücksicht darauf, ob sie erst jetzt zur Stellung gelangen, oder aber schon dienen für den Kriegsfall bis zu 20.000 Kronen in voller Summe ohne jeden Zuschlag Lebensversicherungen eingehen. Zugleich werden bereits auf dem Kriegsschauplatz befindliche Soldaten zu vorteilhaften Bedingungen ohne jede ärztliche Untersuchung versichert. — Solche Versicherungen können durch welche immer für einen Angehörigen des betreffenden Soldaten geschlossen werden. Hauptagentenschaft der k. k. privileg. Versicherungsanstalt „Böhrniz“
Desider Havas, Lugos, Boumazgasse 18. Telefon Nr. 300.

Eröffnung des Theaters.

Die Theatersaison wird, wie wir erfahren, am 11. d. M. eröffnet.

Änderung der Legitimationskapsel unserer Soldaten.

Die Identität der auf dem Kriegsschauplatz gefallenen Soldaten wird mit Hilfe der sogenannten Legitimationskapsel festgestellt. Das ist eine Messingkapsel, in der auf einem kleinen Zettel Name, Religion, Charge des Soldaten, die Nummer seines Regiments und seiner Kompagnie und sein Zuständigkeitsort angegeben sind. Bisher wurden diese Legitimationskapseln in der rechthelligen Hosentasche an den Stoff genäht getragen. Das erfuhr nun dahin eine Änderung, daß die Soldaten den Legitimationszettel in kleinen Leinwandkapseln um den Hals tragen werden. Der Grund dieser Verfügung liegt in der Gewohnheit der russischen Soldaten, die Toten zu plündern. Die Russen nehmen den gefallenen Soldaten Mantel, Beinkleider und Schuhe fort. Diese Plünderung konnte mit Sicherheit festgestellt werden, da man viele gefallene russische Soldaten mit der hechtgrauen Uniform unserer Armee bekleidet fand. Da unsere Soldaten ohne Beinkleider und demzufolge auch ohne Legitimationskapsel aufgefunden wurden, stieß die Feststellung der Identität auf große Schwierigkeit. Dieser Umstand machte die neue Verfügung notwendig, die sich übrigens mit jener der russischen Armee deckt, da die russischen Soldaten die Legitimationskapsel in einem kleinen Lederbehälter um den Hals tragen.

Chebewilligung für aktive Landsturm-mannschaft.

Jene Landsturmpflichtigen, welche nach vollständiger Erfüllung der Stellungs- und ev. auch der Gesamtdienstpflicht in gemeinsamen Heere oder in den Landwehren zur aktiven Dienstleistung herangezogen werden, bedürfen zur Eheschließung keiner militärbehördlichen Bewilligung. Das nach § 40 W. G. bestehende Eheverbot bleibt jedoch auch bei Heranziehung zum aktiven Landsturmdienste aufrecht und ist für solche Landsturmpflichtige der § 43 der W. V. Z. I. Best maßgebend.

Kein steuerfreies Benzin.

Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer gibt den Interessenten bekannt, daß der Handelsminister den Verkauf von steuerfreiem Benzin zu ermäßigten Preisen für Kleingewerbetreibenden auf die Dauer des Krieges eingestellt hat.

Vielmal erprobt



MATTONI'S GIESSHÜBLER
natürlicher mineralischer Sauerbrunn

Korkbrand bei Harngrisen und Blasenleiden als Harnsäure bindendes Mittel.

Unzulässigkeit von Stampiglienunterschriften auf militärärztlichen Zeugnissen.

Durch Erlass des Kriegsministeriums ist die Benützung von Namensstampiglien an Stelle der handschriftlichen Unterfertigung ärztlicher Zeugnisse, Befunde, Gutachten usw. untersagt und angeordnet worden, daß die Namensunterschrift in deutlicher Weise beizubringen ist.

Die Behandlung unterstützungsbedürftiger Familienmitglieder der Eingerückten.

Dem Minister des Innern sind mehrere Klagen zugegangen, wonach einzelne Notäre die auf Unterstützung angewiesenen Familienmitglieder der Eingerückten nicht mit der nötigen Zuverlässigkeit behandeln. Das hat den Minister veranlaßt, an die Notäre eine Zirkularverordnung zu richten, worin er erklärt, er könne und wolle es nicht glauben, daß die in dem Kampfe für die öffentlichen Interessen erprobten Notäre, die im Frieden sowohl, wie auch in Kriegszeiten ihr Verständnis für die sozialen Fragen bewiesen haben, es nicht empfinden sollten, welche Rücksichten sie auf die Familienmitglieder der Eingerückten in diesen schweren Zeiten zu nehmen haben. Der Minister gibt den Überzeugung Ausdruck, daß die bemängelten Fälle nur sporadisch vorkommen können. Durch diese Erklärung hat der Minister die Körperschaft der Notäre gegenüber den Angriffen in Schutz genommen, die auf Grund einzelner Klagen gegen das ganze Korps erhoben wurden. Damit aber ähnliche Fälle, die Anlaß zu Angriffen gegen das Korps bieten könnten, auch sporadisch nicht mehr vorkommen, forderte der Minister die Vizegespänner auf, die Notäre zu ermahnen, daß sie die Angelegenheiten der Angehörigen der Eingerückten mit Hingebung erledigen und die Betreffenden mit Zuverlässigkeit behandeln. Sollten trotzdem Unregelmäßigkeiten vorkommen, mögen die Vizegespänner dafür sorgen, daß dieselben im Disziplinarwege geahndet werden.

Teuerungsbeitrag der Diurnisten.

Ministerpräsident Graf Tisza verständigte den Landesverein der ungarländischen Diurnisten, daß die Landes-Kriegsfürsorgekommission beschlossen habe, den Diurnisten in Anbetracht der durch die Kriegslage verursachten außerordentlichen Teuerung eine monatliche Unterstützung zuzuwenden. Diejenigen Diurnisten, die keinen Familienbeitrag beziehen, erhalten zehn, und diejenigen, die einen oder zwei Familienbeiträge beziehen, zwanzig, und diejenigen mit drei Familienbeiträgen dreißig Kronen monatlich. Die Unterstützung wird ab 1. November gerechnet. Eine ähnliche Unterstützung erhalten auch die Familien der im Felde stehenden Diurnisten.

Die Dauer der Landsturmpflicht.

Aus Anlaß mehrerer Anfragen wurde entschieden, daß die Erreichung der im Landsturmgesetz bestimmten oberen Altersgrenze auf die weitere Landsturmpflicht während des Kriegszustandes ohne Einfluß ist, vielmehr jeder in dem Verhältnisse, in welchem er zur Zeit der angeordneten Aufbietung des Landsturmes landsturmpflichtig war, unverändert auch weiterhin bis zur Ablösung des Landsturmes nach § 4 landsturmpflichtig bleibt.

Ha arcfinomító, akkor  KATO-CRÉM  legyen.

Egyedüli készítője **HAMBURGER MIKSA** Szerecsen-drogéria és illatszertára LUGOS, Király-utca 4. szám alatt

GYÓGYSZEREK. VEGYSZEREK. KÖTSZEREK.

Gegen den Salzangel.

Um hier in Südungarn einem eventuellen Mangel an Koch- und Viehsalz vorzubeugen, richtete der Südg. landw. Bauernverein eine Unterbreitung an die hohe Regierung um Einleitung rechtzeitiger Maßregel. Hierauf erhielt der Verein vom Ackerbauministerium die Bestätigung, daß diesbezüglich, namentlich aber zur Verhütung der im Salzhandel nicht selten vorkommenden Mißbräuche bereits die nötigen Veranlassungen getroffen wurden und die Salzämter Südungarns reichlich mit Salzvorräten versorgt sind. So liegen derzeit in den Salzämtern Grad und Szeged je 4000 q; in Temesvár und Karansebes je 3000 q; in Pancsova 5000 q; in Omdodova 500 q Kochsalz. Außerdem wurden in den letzten zwei Wochen an Privatabnehmer im Komitate Temes 405 q. Koch- und 100 q. Viehsalz, im Komitate Torontal 1100 q. Kochsalz im Komitate Krassó-Szörény 906 q. Viehsalz abgegeben. Trotzdem erhielt der Bauernverein den Auftrag im Falle in einzelnen Gemeinden Salz dringend benötigt wird, dies dem hohen Ministerium zur sofortigen Abhilfe melden zu wollen.

Die Matrikulierung der Sterbefälle unserer Helden.

Jene, die auf dem Schlachtfelde für das Vaterland gestorben sind, dürfen in den amtlichen Matrikeln und Akten nicht so dumm mäßig rubriziert werden, wie jene, die ihr Alltagsleben im Bette beschließen. Unsere Helden haben ein Recht darauf, daß auch in den Sterbematrikeln und den diesbezüglichen Dokumenten die patriotische Verehrung und Pietät zum Ausdruck komme, das ihr Andenken umgibt und verewigt. Diese edle Auffassung veranlaßte den Minister des Innern Johann v. S a n d o r im Verordnungswege ein besonderes Verfahren bei der Matrikulierung der Todesfälle unserer Helden, wie auch bei der Erledigung der Vormundschaftsangelegenheiten nach denjenigen zu sichern, die auf dem Schlachtfelde verblutet sind und die an den Folgen einer auf dem Schlachtfelde erhaltenen Verwundung oder einer dort entstandenen Krankheit gestorben sind. Der Minister erklärt in seiner Verordnung, daß in den von Matrikelämtern über den Tod eines Soldaten herausgegebenen amtlichen Bescheinigungen die heldenmütige Aufopferung des Verstorbenen hervorzuheben ist. Die Matrikelführer wurden angewiesen, die in den amtlichen Bestätigungen enthaltenen Daten wörtlich in die Stammmatrikel einzutragen. Auch die zum Zwecke des Erbchaftsverfahrens herauszugebenden Monatsausweise müssen Titel und Charakter der betreffenden Soldaten und den Vermerk enthalten, daß sie den Heldentod erlitten haben. Auch die Waisenämter wurden angewiesen, in Vormundschaftsangelegenheiten, in welchen von einer Person die Rede ist, die im Kriege gefallen oder an den Folgen einer im Kriege erhaltenen Wunde oder dort zugezogenen Krankheit gestorben ist, dieser Umstand immer zum Ausdruck kommen müsse.

Neueste Nachrichten.

Original-Telegramme des „Südungarn“.

„Südungarn“ erhält neuestens folgende Berichte:

Der Dank des Königs.

Das morgige Amtsblatt wird folgendes allerhöchste Handschreiben veröffentlichen:

„Lieber Graf Tisa!

Den uns durch unsere feindlichen Nachbarn aufgedrängten und nun schon seit einem halben Jahre währendem Krieg überblickend, gedenke ich dankbaren Herzens der durch meine treuen Völker in diesen schweren Zeiten bekundeten Opferwilligkeit.

Mit würdevollem ersten Selbstvertrauen haben sie sich den Erfordernissen der großen Zeiten würdig gezeigt und ihre Söhne mit Begeisterung unter meine Fahnen gesandt. In der den Anforderungen des Krieges würdige Opferfähigkeit habe ich neuerliche Beweise ihrer altangestammten Vaterlandsliebe und Bürgertugenden erblickt.

Diese wohlthuende Erfahrung steigert mein in das Heer gesetzte Vertrauen, welches auch jetzt so viele glänzende Siege erfocht. Es ist das Bestreben meiner Regierung, unserer aller Kräfte in den Dienst unserer gemeinsamen Bestrebungen zu stellen. Meine österreichische Regierung hat dieselben Absichten. Unter ihrer Leitung wird die Nation auch fernerhin mit Opferwilligkeit Gut und Blut fürs Vaterland opfern. Und sie wird gern auch ferner die mit dem Kriege verbundene schwere Lasten tragen, und wir hoffen daß sie einst in den ersehnten Siege den Lohn für ihr treues Ausharren entgegennehmen wird. Ich ermächtige Sie, dies der Nation zur Kenntnis zu bringen.

Franz Josef m. p.

Graf Stefan Tisa m. p.

Bericht unseres Generalstabes.

In den Ostbesiden wurden Angriffe der Russen die sich auch des Nachts wiederholten bei schwersten Verlusten für sie abgeschlagen. Im mittleren Waldgebirge entwickelten sich die Kämpfe günstig. Die verbündeten Truppen nahmen gestern die vom Feinde hartnäckig verteidigten Gebirgsstellungen machten 1000 Gefangene und erbeuteten mehrere Maschinengewehre. In Polen und Westgalizien keine Veränderung.

Pelze für die Krieger!

Gegen die Schrecken des Winterfeldzuges bedarf unsere Armee Pelzkleidung. Wer solche besitzt, möge sie an das Kriegs-Hilfsamt in Budapest, Vaczi-utca 38 senden.

Egy jó karban lévő 6 lóerős Hoffherr és Schranz-féle

LOCOMOBIL

szabad kézből, nagyon jutányos árban

eladó.

Bővebbet a kiadóhivatalban.

Für Wiederverkäufer!

Großes Lager in: Castorsocken, Wadenstutzen, Kniewärmer, Schneehauben, Militärhandschuhe (grau), Pulswärmer, Bauchbinden, Herrenwesten, (grau und schwarz), Tricot-Hemden, Tricot-Hosen und Militärflanelldecken.

Häring, Grünfeld & Ungar

Engros Firma
Temesvár.

Gehrling

wird für die Buchdruckerei
Husvéth & Hoffer
gesucht.



Telefon 275.

Erlaube mir, dem geehrten Publikum die höfliche Anzeige zu machen, dass ich meine reichsortierte

Telefon 275.

Glas- u. Porzellanniederlage

am Isabellaplatze im Hüpsch'schen Hause eröffnet habe, und daselbst eine äusserst reichhaltige Auswahl sämtlicher in dieses Fach schlagenden Artikel zu staunend billigen Preisen am Lager halte.

Um zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll

Ignatz Grosz, Glaswarenhändler.

Hirdetmény

A kereskedelemügyi m. kir. miniszter a legmagasabb árak kiszámítása céljából Krassó-Szörény vármegye területére megalkult ármegállapító bizottságnak a búzáért, rozsért, tengeriért és árpáért, valamint az ezekből előállított lisztért követelhető legmagasabb árak tekintetében a m. év dec. hó 5-én hozott határozatát felülvizsgálat alá vévén 913—1915. IV—3. számú s a Budapesti Közlöny f. évi 5. számában közzétett határozatával 8682—1914. M. E. rendelet 7. §-a alapján az előbb említett legmagasabb árakat Krassó-Szörény vármegye területére nézve az alábbi kimutatás szerint állapította meg:

A terület megnevezése	Buza	Rozs	Árpa ^{Tengeri}	
			kor.	kor.
Bégai járás	39.—	32.—	27.—	20.50
Boksánbányai „	39.—	32.—	27.—	20.50
Bozovicsi „	39.30	32.—	27.—	20.50
Facsádi „	39.20	32.—	27.—	20.50
Jámi „	39.—	32.—	27.—	20.50
Karánsebesi „	39.—	32.—	27.—	20.50
Lugosi „	39.—	32.—	27.—	20.50
Marosi „	39.20	31.—	27.—	20.50
Oravicabányai „	39.—	32.—	27.—	20.50
Orsovai „	39.50	32.—	27.—	20.50
Resicabányai „	39.10	32.—	27.—	20.50
Temesi „	39.—	32.—	27.—	20.50
Teregovai „	39.30	32.—	27.—	20.50
Újmoldovai „	39.30	32.—	27.—	20.50
Karánsebes r. t. v.	39.—	32.—	27.—	20.50
Lugos r. t. város	39.—	32.—	27.—	20.50

A lisztárak mindenkor a most közzétett legmagasabb árak alapul vételével a 8682—1914. M. E. számú rendelet 1. §-ában meghatározott százalékos ártöbbletek hozzáadásával számítandók ki.

Lugos, 1915. évi január hó 20-án.

Dr. Balfescu, polgármester.

Familien- u. Moden-Zeitung für Oesterreich-Ungarn.

Vielseitigste illustrierte Zeitschrift für die Interessen des Haushalts und der Familie.

Zu bestellen bei der nächsten Buchhandlung zum Preise von 24 h wöchentlich. Wo eine Buchhandlung nicht bekannt ist, bestelle man beim Verlage W. Vobach & Co., Wien I, Georg Koch-Platz 4, Gefle Stubenring. Vierteljährlich bei Zustellung durch die Post K 3.20. Probenummern gratis und franko.

Bitte den Titel der Zeitschrift für die Bestellung genau zu notieren.

Gebrauchsfertige Schnittmuster für die Modenmodelle, in Seidenpapier ausgeschnitten, à 30 Heller nur für unsere Abonnentinnen:

Die schönste Erinnerung für
Mitkämpfer im Weltkriege
und
deren Angehörige
ist ein künstlerisch ausgeführtes
lebensgroßes Porträt
nach jedem eingesandten Bildnisse.
Preisliste kostenfrei.
Vertretung wird überallhin vergeben.

PORTRÄT-ZENTRALE
Wien, IX/2, Nußdorferstraße 14.

Wagner Manó

Gehr- u. Erziehungsanstalt
in Rákospalota

(neben Budapest)

8-klassiges Obergymnasium

Maturitätsprüfungs - Recht. Gewissenhafte Aufsicht. Gründlicher Unterricht. Gute Verpflegung. Ausgezeichnete Lehrkräfte. Grundlegende Korrepetition. Grosser schattiger Garten und Spielplatz. Die Schüler können externe und interne sein. Auf Verlangen sendet Prospekt die Direktion in **Rákospalota**. Eisenbahn-Station. Post. Telegraf. Telefon.

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel
Koffuthgasse Nr. 21.

Az országban

20.000

árusítónál kapható

A NAP

Egy szám

6

fillér

Minden városban és községben A NAP-ot megérkezése után árusítónk kívánatra

házhoz szállítja.

Erfolgreich

inferiert man unstreitig nur in dem zweimal wöchentlich erscheinendem politischen Blatte

„Südungarn“

da dasselbe sehr stark verbreitet ist.

Grand Café Otthon

Gut ventilierte Lokalitäten. ➡ **Täglich Konzerte.** ➡ **Tägliche Kursberichte.**
Die gelesenen Journale liegen auf.

Für erstklassige Getränke und
aufmerksame Bedienung bürgt

SALOMON & CSONTOS

Lugos rendez. tan. város polgármesterétől.
568—1915. kig. szám.

Másolat: M. kir. miniszteriumnak 240—915. számú rendelete a buzából, rozsból, árpából és zabból meglevő készleteknek az Országos Gazdasági Bizottság részére átengedése tárgyában. A m. kir. miniszterium a háboru esetére szóló kivételes intézkedésekről alkotott 1912. LXIII. törvény-cikk és a hadiszolgáltatásokról szóló 1912. LXVIII. törvény-cikket kiegészítő 1914. L. tc. 2. és 3. §-a alapján a következőket rendeli.

1. §.

Ahhoz, hogy a közigazgatási hatóság az 1914. L. tc. 2. §-ában meghatározott bejelentést a buzából, rozsból, árpából és zabból meglevő készletek tekintetében elrendelhesse, a miniszterium részéről szükséges felhatalmazást a földmivelésügyi miniszter adja ki.

2. §.

Akár elrendelte a közigazgatási hatóság a készletek bejelentését akár nem, a közigazgatási hatóság által a földmivelésügyi miniszter meghatalmazottjának közreműködésével hozzá intézendő felszólításra mindenki köteles a buzából, rozsból, árpából és zabból birtokában levő készletet feltárni és a készletnek azt a mennyiségét, amely a saját házi és gazdasági szükségletének a közigazgatási hatóság által megállapítandó mértékét meghaladja, a hatóságilag megszabott legmagasabb áron készpénzfizetésért az Országos Bizottság részére átengedni és vagy azonnal vagy pedig négy héten belül abban az időpontban, amelyet evégből a földmivelésügyi miniszter vagy meghatalmazottja kitűz, a kijelölt legközelebbi vasúti vagy hajóállomáshoz szállítani. A vételár az árunak a kijelölt állomásra történt szállításakor fizetendő.

Ebben a tárgyban a közigazgatási hatóság részéről kis- és nagyközségekben a főszolgabíró, rendezett tanácsu városokban a rendőrkapitány illetőleg helyettesük, törvényhatósági joggal felruházott városokban a tanács által megbízott tisztviselő, Budapest székesfővárosban a kerületi előjáró vagy helyettese, Fiume városában és kerü-

letében a tanács által megbízott tisztviselő jár el.

3. §.

A közigazgatási hatóság (2. §. 2. bekezdése) az összes körülményeknek, különösen a családtagok számának, a háztartás és a gazdaság terjedelmének, a bevetendő terület nagyságának és a legközelebbi termésig hátralevő időnek szorgos figyelembe vételével állapítja meg, hogy a jelen rendeletben említett életszükségleti cikkek birtokosa a saját házi és gazdasági szükségletének céljára a birtokában levő készletből mennyit tarthat vissza.

A megállapítás ellen három nap alatt felfolyamodásnak van helye az alispánhoz, törvényhatósági joggal felruházott városokban a polgármesterhez, ezeknek határozata ellen pedig szintén 3 nap alatt a földmivelésügyi miniszterhez.

A készletnek a földmivelésügyi miniszter meghatalmazottja által igényelt azt a részét, amely a birtokos saját házi és gazdasági szükségletének a közigazgatási hatóság által megállapított mértékét meghaladja, ha e megállapítás ellen a birtokos azonnal kifogást nem tesz, egészben különben pedig nem kifogásolt részében azonnal is át lehet venni. A készletnek az a része, amelyet közigazgatási hatóság megállapítása szerint a birtokos saját házi és gazdasági szükségletére visszatart, ugyancsak a földmivelésügyi miniszter meghatalmazottja által nem igényelt rész a birtokosnak szabad rendelkezése alatt maradt, a készletnek azonnal át nem vett többi részét a közigazgatási hatóság zár alá vettnek nyilvánítja és a birtokos köteles azt mindaddig megőrizni, amíg a hatóság tőle az Országos Gazdasági Bizottság részére a 2. §. értelmében át nem veszi vagy amíg azt felfolyamodás következtében a felsőbb hatóság a zár alól fel nem oldja. Eddig az időig a birtokosnak a zár alól fel nem oldja. Eddig az időig a birtokosnak a zár alá vett készletről nem szabad rendelkeznie.

4. §.

Ha a birtokos előadása szerint a birtokában levő készlet vagy annak egy része másé, ez a körülmény őt az átengedés kötelezettsége alól nem mentesíti. Ilyen kész-

letnél saját házi és gazdasági szükséglet címén sem a birtokosnak, sem annak részére, akit a készlet illet, visszatartásnak nincs helye.

5. §.

Aki a jelen rendeletben említett életszükségleti cikkekből birtokában levő készletet a hatóság felhívására be nem jelenti, vagy fel nem tárja vagy pedig azt elrejtí vagy eltitkolja, ugyancsak az is, aki a készletnek a hatóság által zár alá vett részét elidegeníti, felhasználja, vagy azzal a jelen rendelet ellenére más módon rendelkezik, kihágást követ el és azt az 1914. L. tc. 9. §-a értelmében két hónapig terjedhető elzárással és 600 koronáig terjedhető pénzbüntetéssel büntetendő.

6. §.

A jelen rendelet végrehajtása céljából szükséges utasításokat a földmivelésügyi miniszter adja meg.

E rendelet kihirdetésének napján lép életbe. Hatálya Horvát-Szlavonországra nem terjed ki.

Budapest, 1915. évi január hó 14. napján. Gróf Tisza István s. k. m. kir. miniszterelnök.

V.

Fenti miniszteri rendeletet tudomásvétel és megfelelő miheztartás végett közlöm a város közönségével.

Dr. Baltescu, polgármester.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
1405—1915. kig. sz.

Hirdetmény.

Tudomására hozom a város lakosságának, hogy a tanács határozata folytán jeget csak a Temes folyónak a város felső szélétől fölfelé eső részén szabad vágni és pedig a baloldalon a tűzérési szénaleraától, a jobb oldalon a Klein-féle kereskedés melletti lóuszattól kezdődőleg.

Álló vizről (mocsárról, pocsolyáról) jeget vágni szigorúan tilos, mert az ilyen jeget a közegészségre a legnagyobb mértékben veszélyes. Vidékről csakis a községi előjáróság részéről igazolt tiszta folyami jeget szabad behordani.

Lugos, 1915. évi február hó 6-án.

Dr. Baltescu János, polgármester.

Heizkohle, Koks sowie Brennholz

billigst zu haben bei

Friedmann Mór

Telefon 152. - Lugos, Régivár-utca 22. - Telefon 152.

463—1915. kp.

Hirdetmény.

A cs. és kir. hadügyminiszterium rendelete alapján értesitem a közönséget, hogy a sebesülteket szállító vonatok megérkezésekor vagy átvonulásakor csak azok a katonai vagy polgári személyek tartózkodhatnak a pályaudvarokon, akiknek jelenléte a szolgálat érdekében okvetlenül szükséges. Az (üditő szolgálatra) sebesülteknek étellel, itallal való ellátására és a sebesültek elszállítására alkalmazott személyek igazolni kötelesek, hogy himlő ellen siheres védőoltásban részesültek. Azok a személyek, akiknek a betegekkel és sebesültekkel közvetlen érintkezésbe kell jutniok, szolgálati tevékenységük egész ideje alatt mosható, egész ruházatukat betakaró felső ruhát kell hordaniok. Ezeknek a felsőruhának megfelelő tisztázásáról és fertőtlenítéséről gondoskodni kell.

Lugos, 1915. január 27.

Czörök s. k. rendőrkapitány.

Tárgy: Főiskolai önkéntesek altisztképző iskolájának felállítása tárgyában.

Másolat: M. kir. honvédelmi miniszter 27. eln. B. 1915. Budapest 1915. évi január hó 4-én. A hadügyminiszter ural egyetértőleg megengedem, hogy az 1892, 1894 és 1895. évben született azok a népfelkelők kötelesek, akik a fegyveres népfelkelési szolgálatra kötelezettek, a véderőről szóló törvény 101. §-a 1. pontjának 3-ik bekezdése szerint az egyévi önkéntesi szolgálatra képesítő kiegészítő vizsgára kivételesen bocsáttassanak abban az esetben, va valóban tényleges szolgálatban állanak és ha a népfelkelési szolgálatra való bevonulásuk előtt a véderőről szóló törvény 21. §-a 1. pontjának 6. bekezdésében megjelölt valamely tanintézetnek abba az évfolyamába voltak mint rendes tanulók felvéve, amelynek elvégzése a kiegészítő vizsgára való bocsáttásnak feltétele. Továbbá feltételek még a következők: 1. Igazolni kell azt, hogy a folyamodó a figyelembe jöhető tanintézetnek előző tanfolyamait vagy osztályait is mint rendes tanuló végezte. 2. Rendkívüli méltánylást érdemlő körülmények fennforgása, melyek a folyamodó önhibáján kívül okozták a tanintézetnek elkészt látogatását. 3. A folyamodó kötelezi magát arra, hogy a kiegészítő vizsgálat sikeres letévése esetében a közös hadseregbe vagy honvédségbe besoroztatja magát. Az itt felsorolt feltételeknek megfelelő folyamodóknak kellően felszerelt kérvényeit határozathozatal végett hozzám kell felterjeszteniök. A kiegészítő vizsgák a közös hadseregbeli gyalogsági hadapródiskolákon, a pécsi honvéd hadapródiskolán, továbbá a marburgi és pozsonyi katonai főreáliskolákon, a soproni honvéd főreáliskolán, végül a mährisch-weisskircheni (jelenleg Mödlingben elhelyezett) lovassági hadapródiskolán 1915. évi január hó 11-én és február 8-án kezdődnek. Felhívom a törvényhatóságot, hogy jelen rendeletemről a járási tisztviselőket mihez tartás céljából azonnal értesítse. A miniszter helyett (olvashatatlan aláírás) államtitkár. Közlöm a város lakosságával a m. kir. honv. miniszter urnak fenti rendeletét.

Dr. Balfescu, polgármester.

Im Erscheinen ist begriffen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Der europäische Krieg

Historische Darstellung der Kriegereignisse von 1914

Von A. Hemberger.

Mit vielen Illustrationen, Porträts, Karten und Plänen.

Das Werk erscheint in zirka 40 Heften. Jedes Heft umfasst 4 Bogen grösstes Oktavformat, zweispaltiger Satz, und kostet mit diversen Beilagen — 50 Heller.

Eine gross angelegte, lebendige Darstellung des Völkerringens in Europa!

„Der europäische Krieg“ wird als grosses Werk in grosser Zeit entstehen, uns und den kommenden Geschlechtern Rechenschaft über Ereignisse geben, denen die Geschichte bisher kaum etwas ähnliches an die Seite zu stellen hat. Wie umfassend und schwierig die Aufgabe ist, wissen wir wohl; wir werden sie erfüllen, getragen von dem Geiste und den Anschauungen, die nunmehr die Völker von Deutschland und Österreich-Ungarn vereinen.

Gratis-Prospekte und Ansichtshäfte sind durch jede Buchhandlung erhältlich. A. Hartleben's Verlag in Wien u. Leipzig.

Gegen Sommerproffen, Röte, Leberflecken, Wimmerln, wie überhaupt gegen Hautunreinlichkeiten jeder Art, welche Frühjahrsluft und Sonne, sowie auch rauhe Herbstluft verursacht, ist die

Orientalische Crème „ZEIDIJJE“

(Probetiegel 80 Heller, Doppeliegel K. 1.60, großer, eleg. Goldtiegel K. 2.40) von geradezu verblüffender Wirkung; diese mit orientalischer Waichpulver „ZEIDIJJE“ (K 1.50) und orientalischer Seife „ZEIDIJJE“ (K 1.—) angewendet, erhält die Haut dauernd samtweich, verhindert gänzlich jede Verhärtung, Verrunzelung und Spaltung. Orientalisches „Puder ZEIDIJJE“ (weiß, rosa, crème à K 2.—) verdeckt diskret alle Gebrechen des Teints. Fleur de Roses „ZEIDIJJE“ (K 3.—) ist eine vollständig unschädliche Rosenfarbe und nicht einmal das geübteste Auge kann die künstliche Färbung der Wangen wahrnehmen. Prämiert Paris, London, Prag mit goldenen Medaillen. Taufende Anerkennungen. Vor Nachahmungen mit ähnlichen Namen wird gewarnt. Verlangt ausdrücklich „ZEIDIJJE“ Schönheitspräparate aus dem Orient! Erhältlich in den meisten Apotheken, Droguerien u. Parfümerien Österreich-Ungarns, Deutschlands, Russlands, Rumaniens und Serbiens. Wo nicht erhältlich, wende man sich an den alleinigen Erzeuger

PARFUMERIE ORIENTALE
G. PROESE, Brcka (Bosnien).

A legelőkelőbb
A legmegbízhatóbb
A legjobban szerkesztett
A legnagyobb terjedelmű
A legfüggetlenebb

budapesti napilap

„AZ UJSÁG“

Munkatársai a magyar zsurnalisztika, a magyar irodalom legkiválóbbjai. Felelős szerkesztő: GAJÁRI ÖDÖN. Szerkesztő társ: Dr. ÁGAI BÉLA.

Előfizetési árak:

Egy évre K 32.—
Félévre K 16.—
Negyed évre K 8.—
Egy hónapra K 2.80

AZ UJSÁG előfizetői a DIVAT-SALON-t negyedévre korona 2.50 kedvezményes áron rendelhetik meg.

Megrendelő-cím:

„Az UJSÁG“ kiadóhivatala
Budapest, VII. ker., Rákóczi-ut 54. szám.

Anfertigung von Werke, Broschüren, Zeitungen, Plakate, Kataloge, Tabellen, allerlei Handels- u. Gewerbedruckforten, Stampiglien, Buchbinderarbeiten in geschmackvoller Ausführung und zu mässigen Preisen. Genaue und reine Kopierfarben- und Mehrfarbendrucke.

Buch-, Kunstdruckerei- und Papierwarenlager

HUSVÉTH & HOFFER

KUROS, Bonnazgasse 18.

(Neben der Kapelle).

Ausgezeichnet mit silberner Medaille.

Telefon 161

Telefon 161

Verlag von Druckforten für Private, Advokaten, Wegmeister und Gemeinden, sowie Bäckerei-Nummern. **Grosses Papierwarenlager** :: Druckerei des Südbungarn, Karánsebeser Zeitung, Revista Preotilor, Plugarul Român, Szörénység etc.

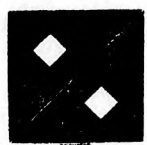
Hadbavonulás miatt az összes cikkek
30% engedmény mellett
 lesznek elárusítva.

Üzleti órák reggel 7¹/₂-12¹/₂-ig, délután 1¹/₂-¹/₂8-ig.

Harisnya és keztyük nagy választékban,
 csipke, szalag és fátyol legújabb minták.

„Csipkeáruház“ Király-utca 6.

HAVAS Dezső, Lugos



Ponyva=

és

Zsák=

kölcsönintézet.

Zsáknagykereskedés.

Vezérügynöksége a szab. osztrák

„Phoenix“

biztosító társaságnak.



Sürgőncím: HAVAS, LUGOS. – Telefon-szám: 300.

Iroda: Bonnaz-utca 18. – Raktár: Temesvári-utca 17.